

P r o t o k o l l

Sechste Sitzung KP6 „Bau“

Ort: Technisches Rathaus, Fährstr. 20, 27568 Bremerhaven, Sitzungszimmer 101

Am: 16.04.2013, von 14:00 - 16:00 Uhr

Anwesende:

- Volker Holm (Baudezernent / Gruppensprecher)
- Heinfried Becker (energiekonsens)
- Lothar Wöhlken (Seestadtimmobilien)
- Josef Solscheid (Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde)
- Christian Bruns / Sieghard Lückehe (STÄWOG)
- Peter Ritzenhoff (Hochschule Bremerhaven)
- Silke Grube (BDA)
- Franziska Kaufmann (Industrie und Handelskammer)
- Olaf Voßhans (Haus & Grund Bremerhaven)
- Thorsten Klonczinski (Bauinnung Bremerhaven-Wesermünde)
- Meinhard Schulz-Baldes (Klimastadt Bremerhaven)
- Marc Liedtke (Klimastadt Bremerhaven)

Tagesordnung

Top 1: Zukunft der Projektgruppe

Top 2: Umsetzung einer Projektidee aus den vergangenen Sitzungen:

- Die Stadtteilkampagne von energiekonsens als Vorbild für Bremerhaven
- Solarkataster – Auslobung für Vorzeigeprojekte; Erfahrungswerte aus anderen Städten
- Thema Energieberater: Informationen müssen publik gemacht werden
- Optimierung des kommunalen Fuhrparks der Stadtverwaltung oder großer Unternehmen

Top 3: Neue Projektideen

Top 4: Aktuelle städtische Projekte

Top 5: Verschiedenes

Top 1:

Stadtrat Holm begrüßt die Anwesenden.

Prof. Dr. Schulz-Baldes erläutert die neue Struktur des Klimastadtprojekts: Wenn es zukünftig darum geht für die Verwirklichung einer Projektidee, finanzielle Unterstützung bei der Klimastadt zu beantragen, muss ein entsprechender Projektantrag in die sog. „Klimapolitische Steuerungsgruppe“ eingebracht werden. In dieser Steuerungsgruppe sitzen die Projektgruppensprecher zusammen mit dem virtuellen Klimareferat (Herr Scherzinger, Herr Feddern, Frau Harms) und dem Klimastadtbüro und sprechen ihre Empfehlungen zu den Anträgen an das Dezernat IX aus. Voraussetzung ist, dass die Anträge innerhalb der Klimaprojektgruppen von den Mitgliedern mehrheitlich unterstützt werden.

Herr Holm gibt bekannt, dass er für weitere Sitzungen der Klimaprojektgruppe 6 „Bau“ nicht mehr als Sprecher zur Verfügung stehen wird, da er ab Juni 2013 in den Ruhestand geht.

Herr Schulz-Baldes schlägt für die offene Position des Gruppensprechers Heinfried Becker von der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens vor.

Herr Becker wird von den Anwesenden einstimmig zum neuen Sprecher der Gruppe „Bau“ gewählt. Herr Becker nimmt die Wahl an.

Herr Becker stellt die Frage, ob sich die Gruppe auf bestimmte Themen spezialisieren sollte und es daher Sinn macht, die Gruppe zu teilen?

Beispielsweise wäre das Thema „Wohnungsbau“ in: 1-2 Familienhäuser, Mehrgeschosswohnungen und öffentlicher- bzw. gewerblicher Wohnungsbau zu trennen.

Das Thema „Städtisches Mobilitätskonzept“ wird zukünftig in der Gruppe „Elektromobilität“ behandelt.

Es wird beschlossen, dass Herr Becker in der nächsten Sitzung darüber entscheidet, welche Maßnahmen in welcher Konstellation weiterverfolgt werden sollen.

Top 2:

Stadtteilkampagne:

- In Bremerhaven herrscht im Gegensatz zu Bremen eine andere Gebäudestruktur. Eine Zusammenarbeit findet eher in Quartiersbereichen statt.
- Die Wirtschaftsstruktur aus den umliegenden Landkreisen (Bsp. Landkreis Wesermünde) ist ebenfalls zu berücksichtigen.
- Aktuelle Bemühungen von energiekonsens vor Ort: Erweiterung der Altbauinitiative „Bremerhavener Modernisieren“
- Schwerpunkt liegt auf 1-2 Familienhäuser
- Frage: Wo sind die Abgrenzungen der Stadtquartiere?
- Das Katasteramt könnte da Unterstützung geben (Kontakt ist bereits erfolgt!)
- Herr Holm bietet in dieser Frage Hilfestellung an
- Das Regionalforum bietet sich als nützliche Plattform für das Vorhaben an.
- Vorschlag: Einen Termin mit Frau Brand-Eden vom Referat 1 des Regionalforums machen und die Modernisierungskampagne „Taten statt Warten“ dort in Form eines Vortrags präsentieren. (Termin ist am 24.06.2013!)
- Herr Holm schickt Abgrenzung der Stadtteile an Herrn Becker (ist erfolgt!)

Solarkataster:

- Im Umweltschutzamt sollen zukünftig alle Anlagen- und Leistungswerte der Solaranlagen erfasst werden.
- Kampagne die zusammen mit Seestadtimmobilien durchgeführt wird, die bislang ausschließlich für den Aufbau der Solaranlagen zuständig waren. Jetzt bauen sie ihre erste eigene Anlage auf der Passivhaus-Turnhalle der Gauss-Schule.
- Photovoltaik-Anlage auf dem Dach von Bremerhaven Bus ist eines der Vorzeigebjekte des Projekts.
- Das Thema müsste laut Herrn Holm öfter publiziert werden, bspw. im IHK-Magazin „Wirtschaft an Strom und Meer“.
- Herr Holm ist bereit entsprechende Zahlen zu liefern.
- Viele Firmen nutzen das Angebot noch nicht. haben Probleme mit den langen Bindungswerten.

- Das Projekt wird noch einige Zeit weiterlaufen. Es wäre förderlich zwischendurch immer mal wieder etwas darüber zu publizieren.

Energieberater:

- Laut Herrn Becker, sollten die energetischen Bemühungen der Quartiersmeisterei „Alte Bürger“ weiter unterstützt werden.

Fuhrparkmanagement:

- Thema ist schwierig umzusetzen.
- In der Koalition stockt das Thema Fuhrparkmanagement.
- Jedes Amt beschafft seine Fahrzeuge eigenständig.
- Eine Möglichkeit wäre, aus der Klimastadt heraus einen Vorschlag in die Politik einzubringen.
- Zusätzlich sollte der Frage nachgegangen werden, wie andere Städte mit dem Thema umgehen?
- Das Klimastadtbüro sollte mit Herrn Becker vom Umweltschutzamt sprechen, um die passende Magistratsvorlage zu besorgen.

Top 3:

- IKS: Neue Maßnahme des Regionalforum Bremerhaven
- Fernwärme: Zurzeit herrscht totaler Stillstand.
- BHKW: Herr Petram von der Lloyd Werft hat Ideen zu diesem Thema. Herr Schulz-Baldes soll in Absprache mit Herrn Becker in nächster Zeit einen Termin mit Herrn Petram koordinieren.

Top 4:

- Bremerhaven bewirbt sich wieder für eine neue Zertifizierungsrunde des eea (european energy award).
- In jeder Dienststelle werden Klimabeauftragten als zentrale Anlaufstellen benötigt. Das Klimastadtbüro sollte das Umweltschutzamt bitten, einen entsprechenden Antrag in die Politik einzubringen.

Top 5:

Herr Becker führt als erste Amtshandlung Einzelgespräche mit verschiedenen Firmen und Institutionen aus dem Handwerks- und Baugewerbe.

Die KP6 „Bau“ soll auf Vorschlag von Herrn Becker in „Bauen & Sanieren“ umbenannt werden.

Aufgrund dieser Vorgespräche wird der Termin für die nächste Sitzung der KP Bau erst nach den Sommerferien stattfinden. Herr Liedtke wird zu gegebener Zeit einen Terminvorschlag an die Mitglieder schicken.

--

Protokoll: Marc Liedtke, 14.05.2013